

„VIELFÄLTIG NACH DEM EINEN FRAGEN – IDENTITÄT FINDEN IN SÄKULARER GEGENWART“

ORTE KIRCHLICHEN GRUNDTVOLLZUGS IN SÄKULARER GEGENWART

Religiöse Identität: was ist das eigentlich? Keine einfache Frage, und sie wird hier auch nicht auf die Schnelle beantwortet. Wir möchten Ihnen aber ein paar Filme vorstellen, die religiöse Identität(en) aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und zum Teil auf den Prüfstand stellen – meist im Zusammentreffen von religiöser Überzeugung und säkularer Skepsis oder Indifferenz: Auf einer Pilgerreise nach Lourdes wird ausgerechnet die gar nicht wundergläubige Christine geheilt, was bei den „frommen“ Mitreisenden nicht unbedingt auf Verständnis stößt. Die Ermutigung „Fürchtet euch nicht“ gilt als Filmtitel sowohl drei Sternsängern, die ihren desinteressierten Nachbarn Segen bringen wollen, als auch im Rückblick den Christen, die in der DDR zusammen mit Nichtchristen eine zum Glück friedlich verlaufene Revolution ausgelöst haben. Auch der Umgang mit dem vor wenigen Jahren das mediale Kirchenbild dominierenden Missbrauchsskandal ist bedeutsam für das Verhältnis der Kirche zu einer ihr mehrheitlich kritisch oder indifferent gegenüberstehenden Öffentlichkeit. Im Verhältnis der katholischen Kirche zur Welt von heute öffnete vor gut 50 Jahren das II. Vatikanische Konzil neue Türen, die aber in der Folgezeit von manchen Gläubigen lieber wieder geschlossen worden wären. Und nach der EM ist vor der WM: wer vom Fußball noch nicht genug hat, findet in David Kadels Dokumentation explizit religiöse Erkenntnisse in der Welt des Profifußballs, in einem Kontext also, den wir vielleicht eher mit säkularer Ersatzreligion in Verbindung bringen. Die Begegnung von Glaube und Welt bleibt spannend und für beide Seiten belebend. Sie bringt festgefahrene Konzepte von Identität immer wieder ins Wanken, und das ist doch eine sehr biblische Dynamik, die auch das Verständnis der Kirche als „semper reformanda“, den „pastoralen Zukunftsweg“ des Erzbistums Köln sowie den diesjährigen Fastenhirtenbrief unseres Erzbischofs motiviert. Wir wünschen Ihnen lebendige Begegnungen!

Matthias Ganter

Ihr Team der Medienzentrale des Erzbistums Köln.

MEDIENTIPPS AUS DEM VERLEIH DER MEDIENZENTRALE:

weitere Anregungen und Medientipps zum Thema finden Sie in unserer Arbeitshilfe „Jugend Religion Medien. Lebens- und Glaubenswelten heutiger Jugendlicher in Film und Medien“ sowie in weiteren Medienlisten und Arbeitshilfen – im Internet unter: www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/medienzentrale/begleitmaterialien/

In unserem Kundenportal können Sie nach Medien recherchieren, buchen und Online-Filme downloaden: www.medienportal-koeln.de

Und vorne hilft der liebe Gott LG17.1-31-2129

David Kadel, D, 2016, 102 Min., Dokumentarfilm
Der Fernsehmoderator, Kabarettist und Filmemacher David Kadel hat sich auf den Weg gemacht, um mit mehreren Fußballprofis darüber zu sprechen, wie sie es geschafft haben, für sich den Traum so vieler Jugendlicher zu verwirklichen. Er erfährt verblüffende Geschichten über Demut, Bibelkreise, den Umgang mit dem Scheitern und den Glauben an Gott. Eignung: ab 9

Lourdes GR8.6-11-1185

Jessica Hausner, D/F/A, 2009, 95 Min., Spielfilm
Christine ist an den Rollstuhl gefesselt. Sie lässt sich zu einer Pilgerreise nach Lourdes überreden, auch wenn sie dem Wunderglauben skeptisch gegenüber steht. Dann geschieht tatsächlich ein Wunder. Jessica Hausner entwickelt ihre kluge Reflexion über die „Zumutung“ des Glaubens im Rahmen einer ausgefeilten, ästhetisch strengen Inszenierung. Eignung: ab 14

Gibt es einen Gott? Die Gottesbeweise GR3.1-31-2087

Johannes Rosenstein, D, 2015, 18 Min., Dokumentarfilm
Die Produktion beleuchtet Meilensteine in der Geschichte der Gottesbeweise, vom „denknotwendigen“ Aufweis Gottes durch Anselm von Canterbury und Thomas von Aquin über Blaise Pascals und Immanuel Kants „Chancen“ durch den Glauben für Individuum und Gesellschaft hin zum modernen Ansatz Hans Küngs. Komplexe Gedankengänge werden in Legetrick-Animationen anschaulich auf das Wesentliche reduziert. Eignung: ab 14

Fürchtet euch nicht GR8.6-21-1994

Marc André Mismann, D, 2014, 14 Min., Kurzfilm
Als Heilige Drei Könige gekleidet ziehen drei Sternsinger von Tür zu Tür, um Geld für notleidende Kinder zu sammeln und Segen zu spenden. Doch statt der Spenden ernten sie Spott und Ablehnung. Jugendliche stehlen die Spendendose und bedrohen zwei der Sternsinger. Als der dritte dies sieht, steht er vor der Entscheidung: Hält er auch die andere Wange hin oder schlägt er zurück? Ein humorvoller Kurzfilm zum Thema religiöse Praxis in der säkularen Großstadt. Eignung: ab 9

„Fürchtet euch nicht“ – Christen in der DDR GE5.5-31-1036

Gerold Hofmann, D, 2009, 47 Min., Dokumentarfilm
Was wäre passiert, wenn die Kirche während der „Zeitenwende“ nicht zur Gewaltlosigkeit aufgerufen hätte? Christen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Revolution in der DDR einen friedlichen Verlauf nahm. Der Film erzählt von Menschen, die in der atheistischen DDR ihren Glauben bewahrt haben und deshalb in ihrem Leben vielfach benachteiligt wurden. Doch unter dem schützenden Dach der Kirche konnten Christen und Nichtchristen ihre oppositionelle Arbeit entfalten. Eignung: ab 8

Verfehlung LG12.1-11-2017

Gerd Schneider, D, 2014, 95 Min., Spielfilm
Die Freundschaft dreier katholischer Priester gerät unter extremen Druck, als einer von ihnen wegen des Verdachts auf sexu-

ellen Missbrauch inhaftiert wird. Als sich die Vorwürfe erhärten, will der eine Freund die Angelegenheit unter den Tisch kehren, während der andere mit einer Strafanzeige ringt. Hervorragend gespielt und recherchiert, überzeugt der Film durch seinen differenzierten Blick auf den kirchlichen Umgang mit dem Missbrauchsskandal (Text nach: Filmdienst). Eignung: ab 14

Kampf um den Vatikan – Hinter den Kulissen des Konzils GR5.1-31-1545

Holger Preuße, Ludwig Ring-Eifel, D/F, 2012, 54 Min., Dokumentarfilm
Das Zweite Vatikanische Konzil, das am 11. Oktober 1962 begann, war ein riskantes Ereignis. Es hat die katholische Kirche modernisiert, sie aber auch an den Rand der Spaltung gebracht. Papst Benedikt XVI. wirkte als junger Theologe im Hintergrund am Zweiten Vatikanischen Konzil mit. Als Oberhaupt der katholischen Kirche stellte er bis zum Ende seines Pontifikats die Fragen des Konzils neu und versuchte, die Risse von damals zu kitten und die Kirche auf Kurs zu bringen. Eignung: ab 14

Prophetie GR2.2-31-2091

André Rehse, D, 2010, 20 Min., Dokumentarfilm
Die prophetische Kritik gehört zum Grundbestand biblischer Traditionen. Doch was macht Propheten eigentlich aus? Der Film schlägt den Bogen von den großen Propheten des Alten Testaments zu engagierten Persönlichkeiten der Gegenwart in Politik, Medien, Wissenschaft und Kirche. Die didaktische DVD erschließt die starke prophetische Tradition des Alten Testaments und zeigt die Zusammenhänge, aber auch Unterschiede von prophetischen Reden und Handeln in der Gegenwart auf. Eignung: ab 14

Verzeiht uns unsere Träume GR5.1-31-1404

Conrad Berning, Brigitte Schulte-Walter, D, 2010, 70 Min., Dokumentarfilm
Am 16. November 1965 unterzeichnete eine Gruppe von Bischöfen im Rahmen des II. Vatikanischen Konzils den sogenannten „Katakombenpakt“ für eine prophetische, arme und dienende Kirche. Sie stellten eine Liste mit 13 Selbstverpflichtungen auf, nach der sie in Zukunft leben wollten. Der Film erklärt die Ausgangssituation des Katakombenpakts und lässt einige Konzilsväter zu Wort kommen. Eignung: ab 14

Schwestern GR8.5-11-1864

Anne Wild, D, 2012, 85 Min., Spielfilm
Ein Familientreffen: Kati, die jüngste Tochter, hat sich entschlossen, einem Orden beizutreten. Sie soll an diesem Sonntag feierlich eingekleidet werden. Der Schock sitzt in der komplett weltlichen Familie tief. Warum tut Kati das? Alle Versuche realistischer Erklärungen scheitern. Liegt es am Wein, an der Hitze oder dem hellen schwäbischen Barock? Plötzlich steht die Zeit still. Für einen Moment bekommt jeder aus der Familie eine Ahnung von dem, was Kati nicht erklären konnte. Eignung: ab 14

Medienzentrale des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Fon: 0221 1642-3333
Fax: 0221 1642-3335
E-Mail: medienzentrale@erzbistum-koeln.de

Im Internet: www.medienzentrale-koeln.de
Onlinerecherche und -buchung und Film-Download: www.medienportal-koeln.de
MedienTube – das Medienportal im Erzbistum Köln: www.medien-tube.de
Auf Facebook: www.facebook.com/medienzentrale.koeln
Auf Twitter: http://twitter.com/Medien_Zentrale

Unsere Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag:
10.00-13.00 Uhr + 14.00-17.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch und Freitag:
10.00-13.00 Uhr